

Inhalte aus dem Themenabend am 07.08.2013 (Protokoll)

2. Treffen der Arbeitsgruppe Wirtschaft

„Wilhelmshaven ~~will~~ kann mehr“

- Impulsreferat III – Wirtschaftsfaktor Einzelhandel (Frau Havekost, IHK Oldenburg)
- Impulsreferat IV – Wirtschaftsfaktor Hochschule / Forschung & Entwicklung / Innovation (Frau Czepek, Jade HS)
- Impulsreferat V – Wirtschaftsfaktor Tourismus & Freizeit (Herr Diers, WTF)

Einzelhandel

- Ein aktuelles Einzelhandelskonzept der Stadt Wilhelmshaven fehlt
- Ein/e City Manager/in fehlt
- Wohnen mit Partner und Familie in Wilhelmshaven
- Kaufkraft, die Wilhelmshavener zieht es nach Oldenburg → Falsch
- E-Commerce = starke Konkurrenz
- Anzahl der gewerblichen Unternehmen stagniert
- Parkgebühr wichtig, damit die Parkplätze nicht von Beschäftigten in der Umgebung besetzt werden
 - Evtl. niedrigere Parkgebühren?
- Ausbau der öffentlichen Verkehrsanbindung ist keine Lösung
- Zuwachs der Einzelhandelsfläche im Stadtgebiet ist ein Problem
- Ziel muss die Stärkung der Innenstadt sein!
- Was können wir jetzt/schnell tun?
 - Aufmerksamkeit erzeugen
 - Events
 - Gemeinsam etwas tun (U. a. City-Interessen-Verein Wilhelmshaven)
- Keine zusätzlichen Einkaufszentren auf der „grünen Wiese“
- **Offene Fragen:**
 - Wann und durch wen wird ein Einzelhandelskonzept erstellt (Zitat: „Da muss die Stadt Geld in die Hand nehmen“)
 - City ManagerIn: Einstellen? Wann? Wer?
 - Abriss der Überdachung in der Marktstraße Nähe S. Oliver?

Hochschule / Forschung & Entwicklung / Innovation

- 6.700 Studierende an der Jade HS davon 4.000 in WHV, ca. 100 Prof., + Mitarbeiter + Partner (dual careers) = Konsumenten
- Lernort, Ort für Ideen, Magnet für junge Menschen
- neue Studiengänge z.B. Meerestechnik (derzeit noch nicht angeboten), Logistik
- Intl. Projekte z.B. „North Sea Sustainable Energy Planning“
- Duale und berufsbegleitende Studiengänge (IBF, WiP, u.a.) → „lebenslanges Lernen“
- Abschaffung der Studiengebühren im nächsten Jahr
- geringe Lebenshaltungskosten am Standort Wilhelmshaven

- vielfältiges Angebot (Gründerbox sollte ausgeweitet werden!) → Vgl. Wirtschaftsfaktor „Gründerzentren“
- Auftraggeberin z.B. für den Umbau, die Anschaffung technischer Anlagen und sonstigen Dienstleistungen
- JHS ist selbst ein großer Arbeitgeber
- Geringe Kaufkraft innerhalb der Semesterferien und am Wochenende sinken, da die Studierenden ihre Freizeit außerhalb von WHV verbringen
- Gemeinsame Projekte zwischen der lokalen Forschung und den Studierenden gibt es derzeit noch nicht
- Von den TeilnehmernInnen des Themenabends wird mehr „Präsenz“ der Studierenden in der City gewünscht. (Zitat: „Wir sind eine Hochschulstadt ohne (sichtbare) Studenten“)
 - Idee: Verlagerung einzelner Lehrveranstaltungen in die City. Wohin?
- **Offene Fragen:**
 - Was können wir tun, um die Studierenden auch an den Wochenenden in der Stadt/Region zu halten?
 - Was können wir tun, um die AbsolventenInnen in der Stadt/Region zu halten?
 - Wie hoch ist die Anzahl ausländischer StudentenInnen?

Tourismus & Freizeit

- wir brauchen Events und kulturelle Elemente (wie z. B. das Street Art Festival) die WHV auszeichnen, Besucher anziehen und Aufmerksamkeit erregen
- die Stadt Wilhelmshaven hat Potenziale, auch als Oberzentrum mit einem recht großen Einzugsgebiet
- „Wirtschaft und Tourismus gehen zusammen“ (Zitat M. D.)
- Restaurants, Freizeitaktivitäten und Kultur am Banter See
- Es mangelt nicht an Ideen, sondern an der Umsetzung und an der Unterstützung durch ...
- „Wilhelmshaven ~~will~~ kann mehr“ (J. Petzold: „will“ durch „kann“ ersetzen)
 - Wir sollten uns unserer Stärken bewusst sein und diese auch nach außen vertreten/verkaufen (nicht zu billig)
 - Wir sollten „groß denken“ und uns vernetzen (mit unserem Umland aber auch von regional bis international)
- **Offene Fragen:**
 - Kooperationen mit KünstlernInnen (Vgl. Wirtschaftsfaktor „Kultur- und Kreativwirtschaft“)
 - Wie können die BürgerInnen noch mehr eingebunden werden?
 - Initiierung einer „Bürgerstiftung Wilhelmshaven“ („Spendentopf“ bzw. aus den 50er Jahren: „Bausteine stiften“) z. B. zur Finanzierung von Bänken, öffentl. Toiletten, etc.?
 - Das ist ungefähr die Idee des „Crowdfunding“
 - Problem/Frage: Wer entscheidet über die Ausgaben/Verwendung der Mittel? → Antworten: Ein Komitee oder wie in einer Aktiengesellschaft: Die Hauptversammlung (Stimmrecht nach Anteilen)

Zum Ende der Veranstaltung merke eine Teilnehmerin aus dem „Publikum“ an:

Wir haben so viele Stärken, dieser sollten wir uns bewusst sein und sie ausbauen!

Wir haben es nicht nötig andere zu imitieren!

Die drei Präsentationen vom 07.08.2013 fügen wir diesem Protokoll bei.